

N^{ro}. 29.

Dienstag, den 8. März

1831.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 298. (1)

Nr. 3469.

Concurs-Verlautbarung
des k. k. illyrischen Guberniums. — Im illyrischen Gubernial-Gebiete ist ein Strassen-Affistenten-Posten mit dem Gehalte von 300 fl. Metall-Münze, und einem Reisepauschale von 24 fl. Metall-Münze jährlich, in Erledigung gekommen. — Diejenigen, welche sich um diese Stelle zu bewerben gedenken, haben ihre documentirten Gesuche bis 10. April d. J. bei der Landesstelle einzureichen. — Laibach am 19. Hornung 1831.

Z. 299. (1)

Nr. 2224.

Verlautbarung.

Bei der von Christoph Plancelli, gewesenen Dechante zu Stein, errichteten Studienstiftung, ist der zweite Platz, gegenwärtig im jährlichen Ertrage von 28 fl. 48 kr. Conventions-Münze, erledigt. — Zum Genusse dieses Stipendiums sind jene Studierende berufen, welche von Stein gebürtig und von ehelicher Geburt sind, und zwar durch fünf Jahre, vom zwölften bis ausschließig achtzehnten Lebensjahre, in deren Ermanglung aber jene Studierende unter den letzterwähnten Bedingungen, welche in Laibach geboren sind. — Das Verleihungsrecht gebührt unbeschränkt dem Gubernium. — Es haben sonach diejenigen Studierenden, welche dieses Stipendium zu erhalten wünschen, ihre Gesuche bis Ende März l. J. bei diesem Gubernium einzureichen, und selbe mit dem Tauffcheine, dem Dürftigkeits-, dem Pocken- oder Impfungszeugnisse, so wie mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Semestralprüfungen zu belegen. — Laibach am 11. Hornung 1831.

Friedrich Ritter v. Kreizberg,
k. k. Gubernial-Secretär.

Z. 288. (2)

Nr. 3526.

Currende

des k. k. illyrischen Landes-Guberniums. — In Bezug auf die Auslieferung der Militär-Ausreißer, welche von der Gränzwache ergriffen werden. — Laut hohen Hofkammerdecrete vom 5. Hornung 1831, Zahl 3419, wurde im Einverständnisse mit dem k. k. Hofkriegsrathe und der hohen k. k. vereinigten Hofkanzley mit Bezug auf den §. 41, der allgemeinen Dienstvorschrift der Gränzwache bestimmt, daß die Militär-Ausreißer, welche von der Gränzwache ergriffen werden, wenn sich auch ein Militär-Commando in der Nähe befindet, stets der nächsten politischen Obrigkeit zu überliefern sind, welche mit denselben nach dem Inhalte des hohen Hofkanzley-Decretes vom 15. April 1822, zu verfahren haben wird. — Diese Bestimmung wird mit dem Besatze zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Se. k. k. Majestät die der Gränzwache für die Einbringung der Militär-Deserteure zugesicherte Taglia mit a. h. Entschliebung vom 16. December v. J., mit acht Gulden festzusetzen geruhet haben. — Laibach am 17. Hornung 1831.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Gouverneur.

Leopold Graf v. Welfersheimb,
k. k. Gubernial-Rath.

Z. 276. (3)

Nr. 4800.

Currende

des k. k. illyrischen Guberniums in Laibach. — Verbot der Aus- und Durchfuhr der Waffen, der Munition und des Salpeters, in die Herzogthümer Modena und Parma, dann in die Legationen des Kirchenstaates. — Mit Bezug auf die am 30. December v. J., Nr. 30929, und 4. Jänner d. J., Nr. 245, erlassenen Sub. Currenden, wird in Folge hohen Hofkammer-Präsidial-Decrets vom 22. Hornung 1831, Zahl 2033, hiemit allgemein bekannt gemacht, daß sich alle jene Anordnungen, wels-

che wegen des Verbotes der Aus- und Durchfuhr von Waffen, Piken, Sensen und Munition, unter welcher auch der Salpeter begriffen ist, aus den k. k. österr. Staaten nach Polen und dem Freystaate Krakau, erlassen worden sind, auch auf die Aus- und Durchfuhr der erwähnten Gegenstände in die im Aufstande befindlichen Herzogthümer Modena und Parma, dann die Legationen des Kirchenstaates ausdehnen. — Laibach am 28. Hornung 1831.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Landes-Gouverneur.
Clemens Graf v. Brandis,
k. k. Gubernial-Rath.

Z. 275. (3) Nr. 4801j688.
C u r r e n d e

des k. k. illyr. Guberniums in Laibach. — Verbot der Ausfuhr von Pferden in das Ausland. — Se. Majestät haben auf unbestimmte Zeit die Ausfuhr der Pferde in das Ausland im Allgemeinen zu verbieten geruhet. — Diese allerhöchste Verfügung wird hiemit in Folge hohen Hofkammerdecrets vom 22. Februar l. J., Nr. 7543, allgemein bekannt gemacht.

Laibach am 28. Februar 1831.
Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Gouverneur.
Clemens Graf v. Brandis,
k. k. Gubernial-Rath.

Kreisämthliche Verlautbarungen.

Z. 282. (3) Nr. 2276.
K u n d m a c h u n g.

Samstag den 12. März 1831, um die zehnte Vormittagsstunde, wird in der k. k. Kreisamtskanzley eine Verhandlung, und zwar im Wege einer Minuendo-Licitation oder Herabbietung, über von Sisseck nach Salloch, und von da nach Laibach in das kaiserl. königl. Militär-Hauptverpflegs-Magazin zu verführende 3000 Säcke oder Centner Brotfucht, ferner einer noch unbestimmten Mehl-Quantität von hier nach Adelsberg vorgenommen werden. — Die vorläufigen Bedingnisse sind, eine vollkommene unbeschädigte, sohin auch ungenetzte Ueberbringung der Säcke und der Frucht; daher auch die Transportirung in Fässern wünschenswerther wäre, und dann der Erlag eines Reugeldes für einen jeden Mitschreitenden von 500 fl. und einer Caution von 2000 fl. von Seite des Erstehers. Die nähern Verbindlichkeiten können täglich in der k. k. Militär-Verpflegsmagazins-Kanzley eingeholet

werden. — Unternehmungslustige wollen sich demnach am bezeichneten Tage und zur festgesetzten Stunde um so verlässlicher einfinden, als mit Schlag 11 1/2 Uhr das Protocol geschlossen, und durchaus kein Nachtrags-Offert angenommen werden wird. — K. K. Kreisamt Laibach den 1. März 1831.

Z. 281. (3) Nr. 2276.
K u n d m a c h u n g.

Um die fernere Militär-Verpflegung in den Stationen Laibach und Kr. isberg, und zwar für den Zeitraum vom 1. Mai bis Ende October 1831, im Wege der Subarrondirung hieher zu stellen, ist für Laibach der 24., und für Adelsberg der 28. des Monats März bestimmt worden, an welchen Tagen die Verhandlungen bei dem k. k. Kreisamte um die neunte Vormittagsstunde werden vorgenommen werden. — Der beiläufige Bedarf besteht:

Für Laibach:
täglich in 1300 Brod:
60 Hafer = } Portionen,
60 Heu à 10 Pf.
60 Streustroh à 3 Pf.
ferners für ein Monat in 10 Pf. Lichtertalg,
85 Maß Brennöhl, ein Pfund Lampendocht,
140 Meßen Holzkohlen; endlich für Ein Viertel Jahr in 2500 Bund Lagerstroh, à 12 Pf.
Für Adelsberg:

täglich in 300 Brod:
30 Hafer = } Portionen,
30 Heu à 10 Pf.
30 Streustroh à 3 Pf.
4 Klafter Holz; monatlich in 2

Pfund Lichter, 2 Maß Brennöhl; und vierteljährig in 145 Bund Lagerstroh, à 12 Pf. — Die Anbote deren Offerten sind der anwesenden Commission am Tage der Verhandlung schriftlich und versiegelter zu übergeben. — Jeder Anbieter hat mit dem Offert zugleich ein Reugeld von 300 fl. zu erlegen, welches nach beendigter Licitation jedem Licitanten bis auf den Erstehrer zurückgegeben wird, letzterer aber hat sich sogleich über den hinreichenden Vermögensstand zu dem zu übernehmenden Geschäft auszuweisen, und bei Verlust des Reugeldes eine bis zum Beginn der Verpflegung genügende Caution von 3000 fl. zu leisten. — Ueber den Zustand der Naturalartikel, die Art der Abgabe, deren Verrechnung, Unterhaltung des Vorraths etc., kann das Umständlichere täglich in der k. k. Militär-Verpflegsmagazins-Kanzley eingeholet werden. Gleich nach der zu Adelsberg beendigten Subarrondirungs-Verhandlung wird die Behand-

lung des Naturalien-Fuhrlohns für das um Adelsberg dissocierte Militär vorgenommen, wozu sich ebenfalls die Unternehmungslustigen einfinden werden. Da endlich der Mißbrauch herrschet, daß einige Offerenten sich erst um die Mittagsstunde absichtlich einfinden, um die frühern Anbieter zu beunruhigen, sich von dem Gange der Licitation zu überzeugen, und hiernach ihre Offerte zu regeln, wie nicht minder um sich mit Andern zu bereden und Repräsentation zu gebrauchen, wodurch nur Verirrungen im Zuge der Behandlung herbeigeführt, und Stunden unnöthigerweise verloren werden, so wird ein für Alle mal hiemit festgesetzt, daß mit Schlag 10 Uhr, kein Offert mehr angenommen werden wird. — K. K. Kreisamt Laibach am 1. März 1831.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 283. (2) Nr. 1155.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiemit bekannt gemacht, daß auf Ansuchen der Johann und Josepha Millimoth'schen Erben, die Versteigerung des zu diesen Verlassmassen gehörigen, und auf 2400 fl. 33 kr. gerichtlich geschätzten Hauses, Nr. 25, in der Gradiska-Vorstadt, am 11. April 1831, um 10 Uhr Vormittags, vor diesem Gerichte wird vorgenommen werden.

Die Licitations-Bedingnisse können in der dießgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 22. Februar 1831.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 291. (2) Nr. 975.

Am 14. d. M. Vormittags, von 11 bis 12 Uhr, wird am Rathhause eine Pendel-Uhr, sammt dem politirten, solid gearbeiteten Rasten, licitando verkauft, welches mit der Bemerkung bekannt gemacht wird, daß sich diese Uhr bereits seit mehreren Jahren in Beziehung ihrer Güte erprobt habe, und daß sie nur von 8 zu 8 Tagen aufzuziehen sey.

Stadtmagistrat Laibach am 2. März 1831.

Z. 219. (3) Nr. 2735/524 Z. M.

Da bei dem provisorisch zu errichtenden Laibacher Zollinspectorate die Stelle eines Offizialen mit dem jährlichen Gehalte von Fünf Hundert Gulden C. M. provisorisch zu besetzen ist, so werden alle Jene, welche diesen Dienstposten zu erhalten wünschen, aufgefordert,

ihre gehörig belegten Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Behörden, längstens bis letzten März 1831 hieher zu überreichen, und sowohl ihre bisherige Dienstleistung, als auch die erworbene Geschäftsübung im Gefälldienste, und insbesondere im Zollfache, dann einen unbescholtenen Lebenswandel, und wo möglich die Kenntniß der krainerischen und italienischen Sprache, legal nachzuweisen. — Von der k. k. vereinten illyrischen Cameral-Verwaltung. — Laibach am 14. Februar 1831.

Z. 269. (3) Nr. 26.

Getreid-Verkauf.

Bei dem gefertigten Verwaltungsamte, und zwar im Amtlocale des k. k. Bezirks-Commissariates der Umgebung Laibachs, werden mit Bewilligung der wohlöbl. k. k. vereinten illyrischen Cameral-Verwaltung, ddo. 7. d. M., Zahl 2282, nachstehende Getreidgattungen und Quantitäten, als:

3	Meßen,	31	Maß Weizen,
1	"	13½	" Korn,
10	"	16	" Haber,
7	"	22½	" Hirse,

am 11. März 1831, Vormittags um 9 Uhr, im Wege der öffentlichen Versteigerung hint-angegeben werden, wozu jeder Kauflustige mit dem Anhange eingeladen wird, daß die Licitations-Bedingnisse bis hin täglich hierorts eingesehen werden können.

Verwaltungsamt der k. k. Fondsgüter zu Laibach am 26. Februar 1831.

Z. 271. (3) Nr. 12.

Getreid-Verkauf.

Bei dem gefertigten Verwaltungsamte, und zwar im Amtlocale des k. k. Bezirks-Commissariats der Umgebung Laibachs, werden mit Bewilligung der hochöbl. krainerisch-ständisch-verordneten Stelle, ddo. 18. Februar 1831, Zahl 35, nachstehende Getreidgattungen und Quantitäten, als:

37	Meßen,	18	10 Maß Weizen,
33	"	19	Maß Haber,
3	"	20	Maß Hirsbrein,

am 11. März 1831, Vormittags um 9 Uhr, im Wege der öffentlichen Versteigerung hint-angegeben werden, wozu jeder Kauflustige mit dem Anhange eingeladen wird, daß die Licitations-Bedingnisse bis hin täglich hierorts eingesehen werden können.

Verwaltungsamt des krainerisch-ständischen Gutes Unterthurn am 26. Februar 1831.

3. 280. (2)

R u n d m a c h u n g.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die nachfolgenden, im hiesigen Postbezirke aufgegebenen, aber wegen unterlassener Frankirung nicht abgesendeten, oder an den Abgabsorten nicht angebrachten Briefe von der ersten Hälfte des Monats Fe-

bruar 1831, gegen Entrichtung der darauf vorgemerkten und hier ausgewiesenen Portogebühren, entweder weiter gesendet oder behoben werden können.

Sollte dieß binnen drei Monaten a Dato nicht geschehen seyn, so wird deren Vertilgung erfolgen.

Name des Adressaten	Aufgabsort	Bestimmungsort	Porto-Gebühr		Name des Adressaten	Aufgabsort	Bestimmungsort	Porto-Gebühr	
	des Briefes		fl.	kr.		des Briefes		fl.	kr.

N i c h t a b g e s e n d e t e B r i e f e:

Hoffammer Kreisamt	Laibach	Wien	—	14	Burmbrand Gundecker Graf von	Laibach	Wien	—	14
	"	Adelsberg	—	12					

R e t o u r g e k o m m e n e B r i e f e:

Apfel Joseph	Klagenfurt	Großtsam	—	14	Draschen Val.	Klagenfurt	Gräß	—	8
Arnhold Franz	Laibach	Gr. Canisa	—	14	Perz Georg	"	Gottschee	—	4
Barbieri Luigi	Klagenfurt	Venezia	—	12	Petsche Peter	Laibach	St. Peter	—	8
Bartelme Math.	Laibach	Willach	—	4	Pfeifer Franz	"	Mosirie	—	2
Bauer Franz	Klagenfurt	Wien	—	12	Poräber Jacob	Adelsberg	Laase	—	6
Berger Jacob	"	Altwasser	—	28	Rankel Georg	Neustadt	Laibach	—	4
Bleiweiß Christ.	"	Bergamo	—	14	Reinisch Joseph	Laibach	Gr. Canisa	—	14
Buchmeister Andr.	"	Buches	—	12	Repit's Jacob	"	Wien	—	14
Burkovich Anna	Laibach	Görz	—	6	Rukensteiner Ther.	"	"	—	14
Comelli Giovanni	"	Warasdin	—	8	Scherovich Antonia	"	"	—	2
Delapla Thom.	Klagenfurt	Triest	—	8	dto. dto.	Klagenfurt	St. Paul	—	2
Degischer, Gebrüder	Willach	Linz	—	14	Schober Johanna	Gottschee	Kirchbach	—	8
Gaischegg Anna	Laibach	Proschindorf	—	4	Schwinzler Frz.	Laibach	Gräß	—	8
Gregoritsch Fr.	"	Klagenfurt	—	4	Sluga Alexr	Klagenfurt	Krainburg	—	—
Grinseich Georg	"	Baja	—	14	Sterzin N.	"	Gräß	—	8
Haffendö, Schneider	Willach	Efferding	—	14	Stschut Johann	Laibach	Möttling	—	4
Heiß Franz	Klagenfurt	Innsbruck	—	14	Thurner Caspar	Krainburg	Klagenfurt	—	2
Honeklich Andr.	"	Marau	—	1	Tokots Paul	Laibach	Pesth	—	14
Hutter Peter	Laibach	Poschdorfl	—	14	Tomschitsch And.	Sagurie	Laibach	—	4
Jurmann Joh.	"	Görz	—	6	Tschinkel Paul	Laibach	Reichenberg	—	4
Kabritsch Johann	"	Triest	—	6	Tuvotti Ferenz	"	Tokay	—	14
Katern Jacob	"	Stremza	—	4	Ungarelli Givol.	"	Triest	—	6
Kesner Michael	Klagenfurt	Wien	—	12	Uranker Helena	"	Ugram	—	—
Klancig Joseph	Laibach	Görz	—	6	Verderber Maqd.	Klagenfurt	Gottschee	—	4
Kroschwang Mich.	Klagenfurt	Furth	—	12	Wagner Jennug	"	Stadt Steuer	—	20
Kufich Anton	Neustadt	Laibach	—	4	dto. dto.	"	Lienz	—	12
Lackenbacher H.	Laibach	Gr. Canisa	—	14	Weber Jacob	Gottschee	Preßburg	—	14
Löcher Andreas	Klagenfurt	Palmanova	—	14	Wirthschaftsamt	Laibach	Skvorek	—	28
Mannsfleidermacher	Krainburg	Oberidria	—	2	Wohl Johann	Willach	Efferding	—	14
Meisenbach Ed.	Laibach	Klagenfurt	—	4	Wolf Adam	"	Br. Neustadt	—	12
Nichitsch Joh.	"	St. Lenart	—	4	Wudnegg Ther.	Klagenfurt	Triest	—	8
Miltschauer Jos.	Klagenfurt	Trautenau	—	14	Wumbeil Jos.	"	Wien	—	14
Novak Thomas	"	Bölkmarkt	—	2	Zois Josephine	Laibach	"	—	14
Dizinger Andr.	"	Wolspach	—	4	Bironne de	Laibach	"	—	14
					Zoritsch Lat.	"	Triest	—	6

K. K. illyr. Ober-Postverwaltung, Laibach den 2. März 1831.